



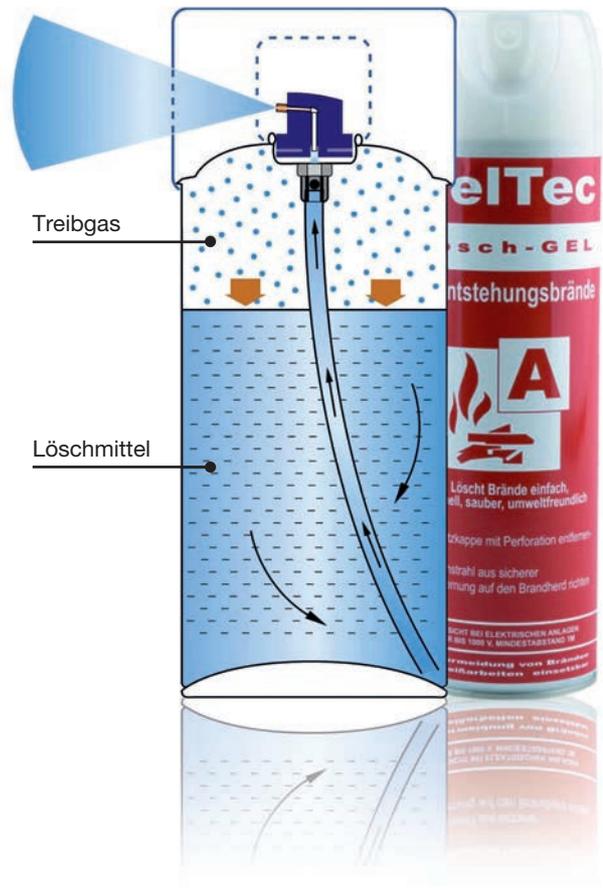
Feuerlöschgel im Test: Hilfe zur Selbsthilfe der Bürger

Die SV SparkassenVersicherung (SV) engagiert sich traditionell für den Brandschutz. So setzt sie sich u. a. für den Einsatz von Heimrauchmeldern ein. Die Feuerwehren in ihrem Geschäftsgebiet unterstützt die SV mit Löschwasser sparenden Hohlstrahlrohren und mobilen Rauchverschlüssen, die eine Ausbreitung des Brandrauchs verhindern. Mit ihrem aktuellen Pilotprojekt widmet sich die SV erneut der Prävention von Schäden: Mit Löschgel lassen sich Entstehungsbrände bekämpfen.

Nahezu jeder Brand fängt im Kleinen an. Bekommt man den Brandherd schnell in den Griff, besteht eine Chance, den Schaden zu begrenzen. Wer bisher den Eimer Wasser, die Löschdecke oder einen Feuerlöscher benutzte, hat nun ein weiteres Brandbekämpfungsmittel zur Verfügung. Das Löschgel befindet sich in einer roten Dose, ähnlich einer Haarspraydose, und ist ebenso einfach zu bedienen. Für den Einsatz des Sprays sind keine Schulungen nötig. Auch Prüfintervalle – wie etwa bei Feuerlöschern – sind nicht erforderlich.

Das Gel legt sich wie ein Film über die Brandstelle, kühlt und lässt keinen Sauerstoff mehr an die Flamme. Der Vorteil des Gels: Vorbeugend kann es sogar bei Heißenarbeiten zum Einsatz kommen. Bei Bränden im Elektrobereich kann es bis zu 1.000 Volt eingesetzt werden. Für Flüssigkeitsbrände ist es allerdings nur bedingt geeignet.

Die rund ein Pfund schwere Dose kann in der Küche unter der Spüle zwischen Tabs für den Geschirrspüler, Glasreiniger und Scheuermilchflaschen aufbewahrt werden. So ist sie griffbereit, wenn es gilt, einen kleinen Entstehungsbrand unmittelbar zu löschen. Drei Jahre ist das Löschgel mindestens einsetzbar. Ist das Haltbarkeitsdatum abgelaufen, sollten die Dosen fachgerecht entsorgt und ersetzt werden.



Feuerwehren testen

Jetzt ist herauszufinden, ob das Löschgel für den Einsatz im Haushalt geeignet ist. Dafür hat die SV den Feuerwehrführungs Kräften in Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und Rheinland-Pfalz 5.000 Dosen zu Testzwecken kostenlos zur Verfügung gestellt. „Wir brauchen das Feedback der Feuerwehren, die tagtäglich mit Bränden zu tun haben, um uns ein Urteil bilden zu können“, erläutert Dipl.-Ing. Arno Vetter, Abteilungsleiter Risikoservice, die SV-Aktion. Die Dosen werden nun in alle Regionen des Geschäftsgebietes ausgeliefert und von Fachleuten getestet, die sie in ihrer Wirkung beurteilen. Fällt das Feedback positiv aus, denkt die SV darüber nach, den Einsatz von Löschgel in Privathaushalten zu fördern. Die Versicherung möchte mit dieser Aktion Hilfe zur Selbsthilfe geben und dazu beitragen, die Einsatzzahlen der Feuerwehren zu reduzieren. ■

Gerhold Brill
Abteilung Risikoservice
SV SparkassenVersicherung
Kassel